Herren Bezirksklasse MOS/BCH

SG-Neckarburken-N'elz : TTC Neckarger/Guttenbach II
Freitag, 14.10.2022, 20:30 Uhr

SG-Neckarburken-N'elz gegen TTC Neckarger/Guttenbach II: knapp nach Punkten und Sätzen

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Veit / Brauch nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des TTC Neckarger/Guttenbach II im Match der Herren Bezirksklasse MOS/BCH einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Heimteam SG-Neckarburken-N'elz, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 30:31) quittieren musste. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 4. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 4:4.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Wehrfritz / Hetzel gewannen ihr Spiel gegen Weber / Alduk überzeugend mit 3:0. Chancenlos waren wiederum am Nachbartisch Henn / Zwickl gegen Veit / Brauch nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. 2:3 endete das Doppel zwischen Märtz / Saur und Haas / Langer aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. In toller Verfassung präsentierte sich Frank Wehrfritz im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Andreas Weber. Ralf Hetzel hatte gegen Marcel Veit beim 11:8, 12:10, 11:9 hingegen wenig Probleme und überraschte Veit, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die eindeutige Favoritenrolle zugewiesen wurde. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Thomas Henn in dem im Vorhinein als offen eingeschätzten Spiel gegen Marcel Brauch. Eine schmerzhafte Niederlage gab es wenig später für Andreas Zwickl beim 9:11, 11:4, 3:11, 11:8, 9:11 gegen Boris Alduk. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Alduk mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Richard Langer war hingegen der Gastgeber Otto Märtz, konnte er am Ende seine Favoritenrolle im Entscheidungssatz doch noch bestätigen. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Klaus Haas konnte Christian Saur anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Frank Wehrfritz war in der Partie gegen Marcel Veit nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Ralf Hetzel gegen Andreas Weber. Thomas Henn war im Einzel gegen Boris Alduk nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Der neue Zwischenstand war 5:7. Andreas Zwickl hatte im Match gegen Marcel Brauch am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Otto Märtz die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. In vier Sätzen verlor anschließend indes Christian Saur seine Partie gegen Richard Langer. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Beim 9:11, 8:11, 8:11 gegen Veit / Brauch fanden Wehrfritz / Hetzel von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.10.2022 (01:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage heißt es für SG-Neckarburken-N'elz nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen die Spfr. Haßmersheim am 17.10.2022 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft des TTC Neckarger/Guttenbach II wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TTC Schefflenz II am 03.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

SG-Neckarburken-N'elz

Doppel: Wehrfritz / Hetzel 1:1, Henn / Zwickl 0:1, Märtz / Saur 0:1

Einzel: F. Wehrfritz 1:1, R. Hetzel 1:1, T. Henn 1:1, A. Zwickl 1:1, O. Märtz 2:0, C. Saur 0:2

TTC Neckarger/Guttenbach II

Doppel: Veit / Brauch 2:0, Weber / Alduk 0:1, Haas / Langer 1:0

Einzel: M. Veit 0:2, A. Weber 2:0, B. Alduk 1:1, M. Brauch 1:1, K. Haas 1:1, R. Langer 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.10.2022 (01:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").